



ZWEI GRÜNE BUSCHEN

WIENERLIED

WORTE : HANS WERNER

MUSIK : KARL SWOBODA

Ziemlich langsam

GESANG

KLAVIER

1. Kennst das Haus beim Ba - cherl
2. Kei - ne lan - gen G'schi - chten

mf *p*

B gm C f G g7 C e F f C

mit dem g'spitzten Da - cherl, — mit - ten im Grün, — warst du schon
braucht man zu er - — dich - ten — um Wien zu seh'n — und zu - ver

F f G e7 G C F f

d'rin? — Es liegt nur an Stein - wurf — von der End - sta - tion —
steh'n. — Kei - ne schö - nen Re - den braucht man da - da - zua,

C f F C F C e

REFRAIN

im al - ten Wein - dorf, — du find'st es schon :
singt's lie - ber je - den das Lie - del nur : Zwei grü - ne Bu - schen

F f G e G g7 C e7 F f F m7 f (f7)

ba - meln im Wind, — zwei klei - ne Tisch' im Gar - terl ganz hint' —

F f G e7 C e7 G e7 C F f

zwei al - - te Wie - ner hu - schen hi - nein, — zwei glei - che See - len —

F f F f7 f F f C c F f G c

wan - dern zum Wein. — Zwei vol - le Gla - serln hebns in die Höh', — zwei gespitz - te

D d7 G C e7 F f F f7 f F f G e7 C e7

Na - - - serln prü - fens Bou - quet, — zwei klei - ne Schlu - ckerln ko - sten den

G e7 C F f F f F f7 f F f

Trank, — zwei lan - ge Seuf - zer die sag'n „Gott sei Dank.“ —

B gm H f7 (e7) C C e c7 f F